

MÄRZ

WOHN RÄUME
Live your dream!

BEETE

Düngen mit einem organischen Dünger auf älteren Beeten ist empfehlenswert - gerade nach einem nassen Winter, in dem viele Nährstoffe ausgeschwemmt wurden. Vorher Unkraut entfernen.

Beim Rückschnitt kommt es auf die Sorte an!

Von Bauernhortensien werden nur die vertrockneten Blütenköpfe bis zum ersten Knospenpaar entfernt. Trockene Äste ebenfalls herausschneiden. Ein tieferer Rückschnitt geht zu Lasten der bereits angelegten Blüten.

Rispenhortensien und auch Waldhortensien wie die "Annabelle" dürfen und sollen stärker geschnitten werden. Ein kräftiger Schnitt - ca. 2/3 der Zweiglänge - fördert große Blüten. Ein schwacher Schnitt führt zu mehr, aber kleineren Blüten. Trockene Äste entfernen.



HORTENSISIEN

ROSEN

Wenn die Forsythien blühen - es ist fast soweit - können die Rosen geschnitten werden. Alle abgestorbenen Triebe entfernen. Öfterblühende Strauchrosen ca. 1/3 einkürzen: Schnitt ca. 5 mm oberhalb einer nach außen zeigenden Knospe ausführen. Beetrosen bis auf 15 cm herunterschneiden. Öfterblühende Kletterrosen max. 1/3 einkürzen. Einmalblühende erhalten einen Sommerschnitt. Nach dem Schnitt mit Rosendünger versorgen.

GARTENIRRTÜMER

Rosen sind schwierig. Ganz im Gegenteil!

Dieses Vorurteil werden sie nicht los. Dabei sind sie extrem trockenheitsverträglich und benötigen nur 2x im Jahr etwas Dünger. Fehler beim Rückschnitt verzeihen sie problemlos. Frostschäden stecken sie gut weg und treiben willig wieder aus.

